

Neue Familien finden

Der Verein Wahlverwandtschaften bringt Menschen zusammen

Von Garnet Manecke

Die Mutter ist früh verstorben, der Kontakt zu den Geschwistern stark eingeschränkt oder die Oma hat man nie kennengelernt: Es gibt viele Gründe, warum Menschen familiäre Kontakte vermissen. Der Verein Wahlverwandtschaften hilft, einen Ersatz zu finden.

Für Tobias ist die Sache nach gut zwei Stunden klar. „Ich würde wieder kommen“, sagt der Achtjährige bestimmt. Dabei gehört er eigentlich nicht zur Zielgruppe. Beim ersten Treffen des Vereins „Wahlverwandtschaften“ aber hat er viele nette Menschen kennengelernt. Mit Frauen gesprochen, die seine Oma oder eine Tante sein könnten.

Auch Gerhard (54), Vater von Tobias, ist begeistert von der Idee, Menschen zu helfen, familienähnliche Bindungen zu anderen aufzubauen. „Ich bin in einer großen Familie mit mehreren Generationen aufgewachsen“, erzählt er, „Da kommt viel Lebenserfahrung zusammen.“

Wie Tobias und Gerhard denken 34 Personen im Alter von acht bis 75 Jahren, die zum ersten Treffen des Vereins gekommen sind. In mehreren Runden haben die Teilnehmer die Chance, sich in kleinen



Dr. Salima Douven und Adrienne Haan (v.l.) bringen Wahlverwandte zusammen. Fotos: Garnet Manecke

Gesprächen kennenzulernen. Zur Vorbereitung hat jeder seine Erwartungen und Wünsche an das Treffen auf Karten festgehalten. An der Pinwand hängen sie nun: ein Oma-Ersatz wird da gesucht, Schwester oder Bruder. Andere wünschen sich einfach die Begegnung mit offenen Menschen.

Die Idee entstand nach einer China-Reise

Die Idee zu Wahlverwandtschaften sei nach einer Reise entstanden, erzählt Dr. Salima Douven (31). Die Vorstandsvorsitzende des Vereins, Dr. Christine Wichert (45), lernte zwei ältere Damen kennen, zu denen sie auch

nach der Reise den Kontakt hielt. „Die beiden wurden wie Mütter für sie“, sagt Douven. „Da kam die Idee auf, so etwas könnte man doch institutionalisieren.“

Mit der Familienbildungsstätte und der Caritas in Mönchengladbach hat der Verein zwei Kooperationspartner gefunden. „Wir bieten die Plattform, auf der Menschen sich kennenlernen können“, sagt Douven. Zielgruppe sind Frauen und Männer ab 18 Jahren. Die Vermittlung ist kostenlos.

Infos im Internet unter www.wahlverwandtschaften.org oder bei Vorstandsmitglied Dr. Michael Vollert unter 02 26/91 50 51.

